

### Blattbeschreibung

## • Morphologie:

Blätter ledrig; Blattorganisation: einfach; Blattstiel (Petiole): vorhanden, lang gestielt; Blattform: (schmal) elliptisch bis oblong, lanzenförmig; Blattbasis: Winkel (sehr) spitz, Form (schmal) keilförmig bis leicht konvex; Blattspitze: Winkel (sehr) spitz, Form schmal spitz bis zugespitzt; Blattrand: ungezähnt; 1°-Aderung: Primäraderung pinnat, Mittelrippe stark und markant; 2°-Aderung: Sekundäraderung brochidodrom, in unregelmäßig weiten Abständen zueinander, das unterste Paar manchmal etwas markanter als die folgenden, intersekundäre Adern gelegentlich vorhanden; 3°-Aderung: Tertiäraderung netzartig.

#### • Kutikula:

adaxiale Kutikel: dick, ziemlich häufig erhalten, unbehaart bis auf ganz vereinzelte einfache Trichombasen; Antiklinen strukturiert, Verlauf variabel von fast gerade bis U-förmig gewellt, Zellgröße sehr variabel von ca. (15–)25(–35) μm; Mesophyll: linsenförmige sekretorische Zellen vorhanden; abaxiale Kutikel: Stoma-Komplex brachypara-cytisch, schmetterlingsförmig, zufällig orientiert, ungruppiert, Nebenzellen ähnlich groß wie normale Epidermiszellen, größer als die beiden Schließzellen, Nebenzellen oft etwas unterschiedlich groß, die Schließzellen zum Teil verdeckend, Stoma-Leisten deutlich kutinisiert, Vorhof schmal elliptisch bis spindelförmig; Stoma-Länge 17–27 μm.

#### Paläoökologie

- Habitat: wahrscheinlich breite ökologische Toleranzspanne, von Auen bis mesophytische Verhältnisse
- Vegetationstyp: immergrüne Laubwälder bis mesophytische Mischwälder und subhumide Hartlaubwälder
- Lebensform: Baum oder Strauch
- Laubwechseltypus: immergrüne Blätter
- Blütenökologie (Bestäubung): wahrscheinlich Insektenbestäubung (Entomogamie)
- Fruchtökologie (Ausbreitung): Tierausbreitung (Zoochorie), (fleischige Früchte)

## Stratigraphie / Verbreitung

- Stratigraphie: Oligozan bis unteres Pliozan
- Verbreitung: Europa (unteres Pliozän nur Südeuropa)

#### Sonstiges

- Synonyme: -
- heutige Verwandtschaftsbeziehungen: Manche Autoren halten *Ocotea* für die wahrscheinlichste Verwandtschaftsbeziehung auf Gattungsebene. Jedoch sind die Verwandtschaftsbeziehungen zu den rezenten Vertretern noch nicht eindeutig geklärt.
- Anmerkungen: Diese Taxon tritt in pflanzlichen Fossilgesellschaften des Oligozäns und Miozäns sehr häufig auf. Gelegentlich kann sie von weiteren Fossilarten der Gattung Laurophyllum durch ein markantes basales Sekundärader-Paar unterschieden werden. Eine eindeutige Bestimmung bedarf jedoch der Kutikelmerkmale. Ocotea hradekensis weist eine sehr ähnliche Kutikelstruktur auf, aber

die Stomata sind länger und deren Größe variiert zwischen (20) 25–30 (35) µm. Makromorphologisch unterscheiden sich die Blätter von  $O.\ hradekensis$  durch Drüsen in den Blattachseln zwischen Mittelrippe und erstem Paar Sekundäradern nahe der Blattbasis und einen dicken, kurzen Blattstiel im Vergleich zu  $L.\ pseudoprinceps.$ 

# $20~{\rm makroskopische~Merkmale~in}~Digiphyll~{\rm gespeichert}$

#	Merkmals-Code	Merkmal: Merkmalszustand
1	A-1.2	Petiole: vorhanden
2	A-1.2.2	Petiole, vorhanden: lang
3	A-2.1	Blattorganisation: einfach
4	A-3.1	Blattform: elliptisch
5	A-4.1	Spreitenbasis Winkel: spitz
6	A-5.1	Spreitenbasis Form: ohne basale Erweiterung
7	A-5.1.1	Spreitenbasis Form, ohne basale Erweiterung: keilförmig (geradlinig)
8	A-5.1.4	Spreitenbasis Form, ohne basale Erweiterung: konkav-konvex
9	A-6.1	Spreitenspitze Winkel: spitz
10	A-7.1	Spreitenspitze Form: zugespitzt
11	A-7.2	Spreitenspitze Form: keilförmig (geradlinig)
12	A-8.1	Blattrand: ungezähnt (ganzrandig)
13	B-1.1	Primäraderung: pinnat
14	B-2.3	Sekundäraderung: 2°-Adern bilden Schlingen und laufen nicht bis in den Laminarand
15	B-2.3.1	Sekundäraderung, 2°-Adern bilden Schlingen und laufen nicht bis in den Laminarand: brochidodrom
16	B-2.3.2	Sekundäraderung, 2°-Adern bilden Schlingen und laufen nicht bis in den Laminarand: schwach brochidodrom
17	B-3.2	Intramarginale Aderung: nicht vorhanden
18	B-4.2	Intersekundäre Aderung: nicht vorhanden
19	B-5.1	Tertiäraderung: durchlaufend
20	B-5.1.3	Tertiäraderung, durchlaufend: gemischt

Für eine detaillierte Beschreibung der Blattmerkmale siehe Menüpunkt Anleitungen.

## 28 mikroskopische Merkmale in Digiphyll gespeichert

#	Merkmals-Code	Merkmal: Merkmalszustand
1	C-1.3	Adaxiale Kutikel, Dicke: dick
2	C-2.2	Adaxiale Kutikel, Antikline: strukturiert
3	C-3.1	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf: gerade
4	C-3.2	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf: gerundet
5	C-3.3	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf: gewellt
3	C-3.3.1	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf, gewellt: U-förmig
7	C-6.1	Adaxiale Kutikel, Trichome: nicht vorhanden
3	C-6.2	Adaxiale Kutikel, Trichome: vorhanden
9	C-6.2.1	Adaxiale Kutikel, Trichome, vorhanden: einzeln
10	C-10.1	Adaxiale Kutikel, Trichomfuß: einzellig
11	D-1.2	Sekretorische Mesophyll-Zellen: vorhanden

#	Merkmals-Code	Merkmal: Merkmalszustand
12	D-1.2.2	Sekretorische Mesophyll-Zellen, vorhanden: dicht
13	D-1.2.2.2	Sekretorische Mesophyll-Zellen, vorhanden, dicht: gestreckt
14	E-1.3	Adaxiale Kutikel, Dicke: dick
15	E-2.2	Adaxiale Kutikel, Antikline: strukturiert
16	E-3.1	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf: gerade
17	E-3.2	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf: gerundet
18	E-3.3	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf: gewellt
19	E-3.3.1	Adaxiale Kutikel, Antiklinenverlauf, gewellt: U-förmig
20	E-6.1	Adaxiale Kutikel, Trichome: nicht vorhanden
21	E-6.2	Adaxiale Kutikel, Trichome: vorhanden
22	E-6.2.1	Adaxiale Kutikel, Trichome, vorhanden: einzeln
23	E-14.7	Abaxiale Kutikel, Stoma-Komplex-Typ: brachypara-cytisch
24	E-15.1	Abaxiale Kutikel, Stoma-Orientierung: zufällig
25	E-16.1	Abaxiale Kutikel, Stoma-Verteilung: ungruppiert
26	E-20.2	Abaxiale Kutikel, Stoma-Leisten: deutlich kutinisiert
27	E-21.2	Abaxiale Kutikel, Stoma-Pore: elliptisch
28	E-21.3	Abaxiale Kutikel, Stoma-Pore: spindelförmig

Für eine detaillierte Beschreibung der Blattmerkmale siehe Menüpunkt Anleitungen.

# ${\bf Fossilbilder}$



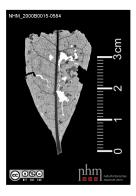


Figure 1:

#### Referenzen

- Knobloch E. & Kvaček Z. (1976): Miozäne Blätterfloren vom Westrand der Böhmischen Masse. Rozpravy Ústředního ústavu geologického, 42: 5-129.
- Kovar-Eder J. (2016): Early Oligocene plant diversity along the Upper Rhine Graben: The fossil flora of Rauenberg, Germany. *Acta Palaeobotanica*, 56/2: 329-440.
- Kvaček 1981: ???
- Kvaček Z. (2004): Revisions to the Early Oligocene flora of Flörsheim (Mainz Basin, Germany) based on epidermal anatomy. Senckenbergiana lethaea, 84: 1-73.
- Uzunova K.G. & Stojanova R. (1999): Anatomically grounded new taxonomical point of view to Laurophyllum pseudoprinceps. *Documenta naturae*, 126: 7-19.

Version: 2019-04-29